

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1872**

77 (18.5.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-266219](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-266219)

# Jeverisches Wochenblatt.

Mr. 77. Sonnabend, den 18. Mai 1872.

Der Kaufmann Wüfing in Eckwarden und der Lehrer Lübben in Horumerfel sind zu Postagenten angenommen worden.

## Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

In Folge einer Anfrage ist bestimmt, daß die zur Musterung für Militairzwecke dem Kreiscommissär vorzuführenden Pferde, nach §. 7. der Bedingungen für Verpachtung der Chausseegeldshebung, frei von Chausseegeld zu lassen sind.

Oldenbourg, 1872 Mai 13.

Staatsministerium.

Departement des Innern.  
von Berg.

## Eisenbahndirection.

Vom 1. Juni d. J. an tritt folgender Fahrplan für die unter diesseitiger Verwaltung stehenden Eisenbahnen in Kraft:

### 1. Bremen-Oldenburg-Leer:

	Morgs.	Nachm.	Abends
aus Bremen	6.50	1.30	6.50
„ Bremen-Neustadt	6.55	1.35	7.
„ Huchtingen	7.5	1.45	7.5
„ Delmenhorst	7.15	1.55	7.15
„ Gruppenbühren	7.25	2.5	7.30
„ Hude	7.35	2.15	7.40
„ Wüfing	7.45	2.25	7.50
in Oldenburg	8.00	2.40	8.5
aus Oldenburg	8.10	2.50	8.25
„ Bloh	8.15	2.55	8.30
„ Zwischenahn	8.30	3.10	8.45
„ Dohlt	8.40	3.20	8.55
„ Apen	8.50	3.30	9.
„ Augustfehn	9.00	3.45	9.20
„ Stieckhausen	9.10	3.55	9.30
„ Nortmoor	9.25	4.0	9.40
in Leer	9.35	4.10	9.55

### 2. Leer-Oldenburg-Bremen:

aus Leer	6.50	12.10	6.10
„ Nortmoor	7.00	12.20	6.30
„ Stieckhausen	7.10	12.35	6.40
„ Augustfehn	7.30	12.55	6.55
„ Apen	7.55	1.00	7.00
„ Dohlt	7.45	1.15	7.10
„ Zwischenahn	8.00	1.30	7.25
„ Bloh	8.15	1.45	7.40
in Oldenburg	8.25	1.55	7.50
aus Oldenburg	8.40	2.15	8.5
„ Wüfing	8.50	2.25	8.15
„ Hude	9.	2.40	8.30
„ Gruppenbühren	9.10	2.45	8.35
„ Delmenhorst	9.25	3.00	8.50
„ Huchtingen	9.40	3.15	9.5
„ Bremen-Neustadt	9.45	3.20	9.10
in Bremen	9.55	3.30	9.20

### 3. Oldenburg-Wilhelmshaven:

	Morgs.	Nachm.	Abends
aus Oldenburg	8.45	3.00	8.15
„ Rastede	9.00	3.15	8.30
„ Fahn	9.5	3.25	8.40
„ Faderberg	9.15	3.30	8.45
„ Barel	9.30	3.50	9.5
„ Ellenferdamm	9.45	4.00	9.15
„ Sande	9.55	4.12	9.27
in Wilhelmshaven	10.5	4.22	9.37

### 4. Wilhelmshaven-Oldenburg:

aus Wilhelmshaven	6.30	12.15	6.20
„ Sande	6.42	12.30	6.33
aus Ellenferdamm	6.50	12.40	6.40
„ Barel	7.5	12.55	6.55
„ Faderberg	7.15	1.10	7.5
„ Fahn	7.25	1.20	7.15
„ Rastede	7.30	1.30	7.25
in Oldenburg	7.50	1.40	7.40

### 5. Jever-Sande-Wilhelmshaven:

aus Jever	6.6	11.54	6.53
„ Heidemühle	6.15	12.5	6.5
„ Sanderbusch	6.25	12.15	6.20
in Sande	6.34	12.22	6.25
aus Sande	6.40	12.37	6.40
in Wilhelmshaven	7.8	12.51	6.54

### 6. Wilhelmshaven-Sande-Jever:

aus Wilhelmshaven	9.34	3.48	9.3
in Sande	9.46	4.2	9.17
aus Sande	10.00	4.17	9.32
„ Sanderbusch	10.5	4.20	9.35
„ Heidemühle	10.15	4.35	9.50
in Jever	10.26	4.43	9.58

Die neue Ausgabe des großen Fahrplans wird vom 1. k. Mts. an auf den verschiedenen Stationen käuflich sein.

Oldenbourg, 1872 Mai 13.

Eisenbahn-Direction.  
Strackerjan.

## Oberkirchenrath.

Nachdem die Pfarrstelle zu Bardewisch, durch höchste Ernennung des Pfarrers Azen zum Pfarrer in Seefeld, erledigt worden, werden Diejenigen, welche sich um die erledigte Pfarre bewerben wollen, aufgefordert, ihre bezüglichen Gesuche bis zum 12. Juni d. J. beim Oberkirchenrathe einzureichen.

Oldenbourg, 1872 Mai 1.

Oberkirchenrath.  
Kunde.

Der unlängst verstorbene Lehrer Hartjen zu Morgenland hat der Kirchengemeinde Seefeld unter näheren Bestimmungen die Summe von 550 Thlrn. Gold ver-

macht, was zur Ehre des Verstorbenen hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Oldenburg, 1872 Mai 10.

Oberkirchenrath.  
Runde.

- 1., Der Vermögens-Curator des abwesenden Anton Drtgies Wiemken von Sande, Arbeiter Anton Kohlrenken daselbst,
  - 2., der Vermögens-Curator des abwesenden Claas Siebels Hinrichs von Wangerooze, Schiffscapitain, jetzt Proprietair, Daniel Janssen Hanken daselbst,
  - 3., der Vermögens-Curator des abwesenden Diedrich Gustav Clooster zu Rüsterfel, Kaufmann Heinrich Janssen von Neuende,
- haben um Edictalladung ihrer Curanden, zum Zweck der Todeserklärung, nachgesucht und zu dem Ende Folgendes vorgestellt:

- 1., Anton Drtgies Wiemken, Sohn des weiland Landhäußlings Johann Iken Wiemken und der Inse Margaretha, geb. Harken, zu Sande, geboren am 15. Januar 1792, sei im Jahre 1812 als Conscriptirter mit der französischen Armee nach Rußland gezogen und seit der Zeit verschollen,
- 2., Claas Siebels Hinrichs, Sohn des weiland Zimmermanns Hinrich Claassen Hinrichs zu Wangerooze, geboren am 12. Januar 1834, sei im Jahre 1854 als Matrose in See gegangen. Derselbe sei seitdem verschollen und vermuthlich nicht mehr am Leben,
- 3., Diedrich Gustav Clooster, Sohn des weiland Kaufmanns und Gastwirths Joachim Christian Carl Clooster und der Leite Catharine, geb. Riclefs, zu Rüsterfel, geboren am 19. Januar 1829 habe sich zu Anfang des Jahres 1852 durch heimliche Entfernung der Militairpflicht entzogen. Derselbe sei seitdem verschollen und vermuthlich nicht mehr am Leben.

Dem Ansuchen ist stattgegeben und werden zur Anmeldung und Angabe, sowie zur Bestellung eines im Großherzogthum Oldenburg wohnenden Bevollmächtigten beim unterzeichneten Gerichte spätestens bis zum

**11. Februar 1873,**

hierdurch aufgefördert:

- 1., die genannten Verschollenen:
  - a. Anton Drtgies Wiemken,
  - b. Claas Siebels Hinrichs,
  - c. Diedrich Gustav Clooster,unter der Verwarnung, daß sie sonst für todt erklärt und ihr Vermögen den in Folge ihrer Todeserklärung dazu zunächst Berechtigten verabsolgt werden solle,
- 2., die Erben derselben und alle zur Nachfolge in deren Vermögen etwa sonst Berufene unter der Verwarnung, daß, soweit nicht ein von den Verschollenen hinterlassener letzter Wille ein Anderes verfügt:
  - a. wenn sich Niemand meldet und als berechtigt legitimirt, das Vermögen der Verschollenen für erbloßes Gut erklärt, im entgegen-gesetzten Falle aber den sich als berechtigt Legitimirenden eingehändigt werden soll und
  - b. der nach dem Ausschlusse sich meldende und legitimirende Berechtigte alle nach dem Aus-

schlusse bis zur Anmeldung in Betreff des Vermögens der Verschollenen getroffenen Verfügungen anerkennen muß und keine Rechnungsablage fordern kann, sondern sein Anspruch sich auf die Bereicherung derjenigen, welchen das Vermögen eingehändigt ist, unter Ausschluß der erhobenen Klagen beschränken soll,

- 3., Diejenigen, welche Forderungen an die Verschollenen zu haben glauben, unter der Verwarnung, daß die Forderung des nach dem Ausschlusse sich Meldenden denjenigen gegenüber, welchen das Vermögen eingehändigt ist, sich auf deren Bereicherung unter Ausschluß der erhobenen Klagen beschränken soll.

Zugleich werden Alle, welche von dem Leben oder Tode der Verschollenen Nachrichten besitzen, zur Mittheilung derselben an das unterzeichnete Amtsgericht aufgefordert.

Der Ausschlußbescheid und das Erkenntniß wegen der Todeserklärung werden am

**14. Februar 1873**

abgegeben und nur einmal in den Oldenburgischen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Sever, 1872 April 24.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.  
Z e d e l i u s.

A l b e r s.

Mit Genehmigung des Großherzoglichen Staatsministeriums wird fortan in Neuheppens an jedem Montag, Mittwoch und Sonnabend — außer an Festtagen — in den Vormittagsstunden ein Wochenmarkt abgehalten werden.

Sever, 1872 Mai 13.

Verwaltungsamt.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Der jetzige Aufseher über den Dannhalmweg hat seinen Dienst gekündigt und ist zur Wahl eines neuen Aufsehers Termin auf den

**21. d. Mts.,**

Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt, wozu die Begeinteressenten hierdurch verabladet werden.

Sever, 1872 Mai 7.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Wer die Herstellung von 2 hölzernen Kayen auf der Schlachte nebst Lieferung des Materials, sowie die Lieferung von 6000 bis 7000 Klinkern zur Herstellung einer Gasse daselbst annehmen will, wolle seine schriftliche Offerte bis zum 21. d. M. versiegelt auf dem Rathhause abgeben.

Verzeichniß des zu den beiden Kayen erforderlichen Materials ist auf dem Rathhause ausgelegt.

Sever, 1872 Mai 6.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

**Convocation.**

Die Wittve des weil. Hausmanns Johann Folkers Folkers zu Großconnhäusen, Johanne Catharine

geb. Behrens, jetzt zu Sillenstede, kaufte laut eines am 11. April d. J. vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Kaufcontracts von dem Kaufmann Johann Friedrich Hinrichs zu Fedderwarden ein zu Sillenstede am Kirchhofe belegenes Häuslingshaus mit Obst- und Gemüsegarten, auch Kirchensitzen in der Kirche und Begräbnisstellen auf dem Kirchhofe zu Sillenstede. — Johann Friedrich Hinrichs hat diese Stelle zufolge Kaufcontracts vom 5. August 1869 von dem Gärtner Duda Ammen Hinrichs zu Sillenstede, als Bevollmächtigter seines Sohnes, des Schustermeisters Gilert Janssen Hinrichs aus Sillenstede, damals im Staate Illinois in Nordamerika sich aufhaltend, angekauft. Letzterer hat dieselbe, wie vorgestellt, laut Contracts vom 29. Januar 1863

2. Februar von dem Schustermeister Hinrich Eden Popken zu Sillenstede käuflich erworben. Die fragliche Häuslingsstelle ist in der Flurkarte der Gemeinde Sillenstede, Bauerschaft Norden, wie folgt verzeichnet:  
Flur Parc. Ar. □ Meter.

4 400/200 Sillenstede	Geeft, Hofr.	1	97
	Wohnhaus		
4 401/201 "	Geeft, Garten	24	73
		zus. 26	70

Auf Ansuchen der Käuferin, Wittve Folkers, werden nun alle diejenigen, welche an die vorerwähnte Häuslingsstelle nebst Zubehörungen dingliche Ansprüche, namentlich auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefördert, solche am

### 1. Juli dieses Jahres

anzumelden, bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche.

Präklusivbescheid erfolgt am

### 4. Juli dieses Jahres.

Sever, 1872 April 28.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.  
S e d e l i u s.

A l b e r s.

### Immobil-Verkauf.

Der Schustermeister Dirk Hinrich Itken zu Heppens verstarb am 24. Februar 1866 ab intestato und wurde beerbt:

- 1., von seiner Wittve, Anna Gerhardine geb. Janssen, jetzt Ehefrau des Schustermeisters Gerhard Borchers zu Neuheppens, zu  $\frac{1}{4}$ ,
- 2., von seinen beiden noch minderjährigen, durch den Rechnungsführer Koch in Heppens bevormundeten Kindern:

a. Hajo Hinrich und

b. Emma Johanne,

zusammen zu  $\frac{3}{4}$ .

Die sub 2 b. gedachte Emma Johanne Itken ist am 6. December 1870 ebenfalls gestorben und gleichtheilig beerbt worden von ihrer sub 1 erwähnten Mutter und ihrem sub 2 a. erwähnten Bruder, Erstere ist demnach jetzt zu  $\frac{7}{10}$ , Letzterer zu  $\frac{3}{10}$  Erbe im Nachlaß ihres weil. Erblassers.

Zum Nachlasse des weil. Dirck Hinrich Itken gehört ein zu Neuheppens belegenes, unter Flur 3 Parc. 13 und 14 registriertes Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, groß

Wohnhaus und Hofraum . . . 1 Ar 31 Meter,  
und Garten . . . . . 3 " 80

und haben die Erben den öffentlichen Verkauf dieses Immobils bei dem unterzeichneten Gerichte beantragt.

Diesem Ansuchen ist stattgegeben und wird Termin zum öffentlichen Verkaufe des gedachten Grundstücks auf den

### 8. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr

im Amtsgerichtslocale angesetzt.

Zugleich werden hiemit alle diejenigen, welche an das mehrerwähnte Grundstück dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefördert, sich damit in dem auf den

### 1. Juli dieses Jahres

angesehten Termine zu melden, bei Strafe des Ausschlusses.

Präklusivbescheid erfolgt am

### 4. Juli dieses Jahres.

Sever, 1872 April 26.

Großherzogliches Amtsgericht Abth. III.

S e d e l i u s.

A l b e r s

### Testaments-Eröffnung.

Das von der verstorbenen Wittve des weil. Pastors Carl Heinrich Riarks zu Sever, Catharine Henriette Friederike, geb. Ummen, am 20. August 1869 vor dem Amtsgerichte Sever errichtete Testament ist heute publicirt worden.

Sever, 1872 April 25.

Amtsgericht, Abth. I.

D r i v e r.

G a m m a n n.

### Verpachtung.

Der Proprietair Franz Harms in Bockhorn will das ihm gehörige, zu Koffhausen bei Sande belegene Landgut, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Backhaus, Wagenremise und 81 Grasen 45 □ Ruthen Cat.-Maas Landes, am

### 5. Juni d. J.,

### Nachmittags 3 Uhr,

in Franzen Wirthshause zu Koffhausen, auf 6 Jahre, von Mai 1873 an, öffentlich verpachten lassen.

Bemerkt wird dabei, daß sowohl die Gebäude als Ländereien sich im besten Stande befinden und daß der jetzige Pächter, der Sohn des Verpächters, eine andere Stelle bezieht.

Die Bedingungen können vom 22. d. M. ab an sowohl beim Verpächter als bei mir eingesehen werden.

Pacht Liebhaber werden freundlichst eingeladen.

Mariensiel, 1872 Mai 16.

D. N o r d h a u s e n.

### Verantungen.

Große

### Bücher-Auction.

Die zum Nachlasse des weil. Predigers Frerichs zu Neustadtgödens gehörende Bibliothek, welche außer sonstigen bedeutenden Werken, insbesondere die deutschen, römischen, griechischen Klassiker enthält, soll am

**Dienstag, den 21., und Mittwoch,  
den 22. Mai cr.,**

im Kloppeuburg'schen Gasthose zu Neustadtgödens  
verkauft werden.

Der Katalog umfaßt 2397 Nummern.

Die Auktion beginnt am 1. Tage Nachmittags  
1 Uhr, am 2. Tage Morgens 10 Uhr.

Die Buchhandlung von Behrens in Barel hat  
sich bereit erklärt, Aufträge entgegen zu nehmen.  
Friedeburg, den 26. April 1872.

E g g e r s , Auct.

**Am Mittwoch, den 22. d. Mts.,  
Nachm. 1 Uhr anfangend,**

sollen in der Wohnung des Gastwirths Rehmstedt  
im „schwarzen Bären“ hieselbst öffentlich meistbietend  
auf Zahlungsfrist verkauft werden:

4 Schweine,  
ca. 100 Scheffel Kartoffeln,  
1 eich. Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Eckschrank,  
1 Sopha, Rohr- und Polsterstühle, mehrere  
Tische, 2 Bettstellen, 1 Waschtisch, 1 Buddel-  
lei, 1 Leinenrolle, 2 Actenborten, 2 Gartenbänke, 1  
Eupt. Theekessel, 8 Pfd. schwer, 1 do. Wasch-  
kessel, 4 1/2 Pfd. schwer, 1 zinn. Kaffeekanne,  
Waschballen, Koffer und Kisten, sowie verschie-  
dene sonstige Gegenstände.

Kaufliebhaber werden hiedurch eingeladen.

J. Dammann.

**Schweine-Verkauf.**

Der Handelsmann Hehe D.  
Gafbargen läßt am

**Sonnabend, den 25. d. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr,**

in des Gastwirths Frieze zur Ho-  
henluft hieselbst Behausung

**50 Stück große u. kleine  
Schweine, bester butja-  
dinger Race, durchaus  
gesund,**

auf Zahlungsfrist meistbietend ver-  
kaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.  
Sever, 1872 Mai 16.

v. Cölln.

Der Herr Landwirth Ellert Borgen zu Dyk-  
hausen beabsichtigt die Baumaterialien des abgebro-  
chenen, vormalig Hans Jürgen Heyken'schen Plagge-  
häudes zu Dykhausen in der Herrlichkeit Gödens, als:

**10,000 Mauersteine, 7000 Dach-  
ziegel, 1 □ Ständer, Balken,  
Kimmstücke, Auflanger, Sparren,  
Dielen in verschiedenen Längen  
und Breiten, Fenster mit Glas  
und Rahmen, Thüren etc.,**

sodann: 1 große Parthie Knüppel-  
holz und Brennholz,  
ferner: 2 sehr starke Ipern auf dem  
Stamme,

in dem auf

**Dienstag, den 28. d. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr,**

anstehenden Termine öffentlich auf geraume Zahlungs-  
frist verkaufen zu lassen.

Liebhaber wollen sich an Ort und Stelle ein-  
finden und wird noch bemerkt, daß die Materialien  
durchweg ziemlich neu und von guter Qualität sind.  
Friedeburg, den 15. Mai 1872.

E g g e r s , Auct.

**Armen-Sachen.**

Am Montage, den 3. Juni d. J., Nachmittags  
5 Uhr, findet auf dem Rathhause hieselbst die Dar-  
legung des Zustandes des Armenwesens pro Mai  
1870/71 statt.

Sever, 1872 Mai 13.

Armencommission.  
v. Garten.

**Notifikationen.**

G e s u c h t.

Für einen ländlichen Haushalt ein junges freunds-  
liches Mädchen zur Stütze der Hausfrau. Nähere  
Auskunft ertheilt Gastwirth E. F r e r i c h s a. d.  
Schlachte, Sever.

Im Laufe dieses Monats sind 50 Thlr. Gold  
von den Fundalgeldern der hiesigen Armencaße zins-  
träglich zu belegen.

Waddewarden, 1872 Mai 15.

J. H. Rieniets.

Zu verkaufen.

Junge Ferkel auf dem Vorwerke Upjever.

Alle Sorten kräftiger

**Gemüse-Pflanzen**

empfehlen billig

Wilhelm Kunze,  
Gärtner.

Sever, Wasserfortstraße.

Als Hebamme für Heppens concessionirt, em-  
pfehle ich mich dem geehrten Publikum bestens. Meine  
Wohnung ist bei Wwe. Ludolfs, Bindfadenstraße in  
Neuheppens. Ehefrau K o l l m a n n.

**Ammerländischen Speck,**

trockene kernige Waare, wovon stets ein größeres  
Lager halte, empfehle bei einzelnen Seiten und grö-  
ßeren Parthien zu billigen Preisen.

Barelhafen bei Barel, 1. Mai 1872.

J. G. Eilers.

Frischen Steinkalk, Portland-Cement und Dach-  
Cement empfiehlt

E. E. Hollmann.

Am zweiten Pfingsttage

**Tanzmusik,**

wozu freundlichst einlabet

J. W. Janssen zu Grasschaft.

Bei Kinderkrankheiten ist es die Hauptsache, schnell das Nichtige anzuzuwenden. Dies ist in den meisten Fällen sicher der **L. W. Egers'sche Fenchelhonigextract**, um den nicht selten tödtlichen Hustenkrankheiten der Kleinen bei Zeiten vorzubeugen, wie folgende Auerkennung dokumentirt:

Der Wahrheit gemäß bezeuge gern, daß der **L. W. Egers'sche Fenchelhonigextract** bei meinen Kindern die beste Wirkung bei sehr starker Erkältung gethan hat. Nach Verbrauch einiger Flaschen waren sie aus der Gefahr, vom Keuchhusten befallen zu werden, und sind auch von der Erkältung befreit.

**Alb. Westendorf**, Productenhändler.  
Barel a. d. Jade im Großherz. Oldenburg.

Da der **L. W. Egers'sche Fenchelhonigextract** vielfach von gewissenlosen Industrierittern nachgepfuscht wird, so achte man genau vor dem Ankauf auf Siegel, Facsimile, sowie die im Glase eingebraunte Firma seines Erfinders und Fabrikanten **L. W. Egers** in Breslau und auf dessen allein autorisirte Niederlage bei **J. G. Harenberg** in Tever und **H. D. Gimén** in Carolinensiel.

### Oldenburger

#### Versicherungs-Gesellschaft,

Statutenmäßiges Grund-Capital 2,000,000 Thaler, 854,500 Thaler als erste Emission.

Die für von Herrn Auctionator **J. H. A. Warnk** zu Mariensiel für Sande und Umgegend geführte Agentur obiger Gesellschaft ist auf mich übergegangen.

Die Gesellschaft versichert **bewegliche Gegenstände aller Art**, als: **Mobilien, Waaren, Geräthe, Früchte, Vieh** etc., auch **Gebäude**, unter liberalen Bedingungen und zu festen Prämien gegen **Feuerschaden und Blitzschlag**.

Mariensiel, den 10. Mai 1872.

**D. Nordhausen**, Agent.

Vorräthig in jeder Buchhandlung:

Dr. Werner's Wegweiser zur

### Hülfe für alle Kranke.

Tausende von Kranken, denen die tüchtigsten Aerzte nicht helfen konnten, befreite das **Dr. Werner'sche Heilverfahren** von ihren Leiden. Die genauen Adressen von 800 Personen aus allen Gegenden, die dies lobend bestätigen, (auch aus Oldenburg), sind der neuesten Auflage beigegeben. Preis nur 6 Sgr. Verlangt man nur die in **G. Poenick's** Schulbuchhandlung in Leipzig erschienene Originalausgabe.

Am 1. Pfingstnachmittage, 4 Uhr,  
**Regelparthie.**

Am 2. Pfingsttage, 5 Uhr,  
Versegelung eines Buters,  
bei **C. L. Martens**,  
Hookfiel.

4 bis 6 Zimmer- und Maurergesellen können sofort bei mir Arbeit erhalten gegen hohen Lohn.  
Hookfiel, Mai 15. 1872.

**G. Schwoon.**

Da ich Gelegenheit hatte eine Parthie seidene Schlipse billig einzukaufen, so verkaufe solche zu sehr billigem Preise, auch habe die so viel nachgefragten Papier-Kragen und -Vorhemde wieder erhalten.

**J. G. Bloibaum.**

### Pepsin-Pastillen.

In dem Pepsin, einem neuen, von der medicinischen Chemie entdeckten Heilmittel, sind diejenigen Säfte, welche die Verdauung bewerkstelligen, zur Consistenz gebracht. Es ist gegen seblerhaste oder geschwächte Verdauung in die deutsche Reichs-Pharmakopoe aufgenommen und den Leidenden in

**Dr. Liuck's Pepsin-Pastillen**

in angenehmer Form geboten.

Verkäuflich in Schachteln à 10 Sgr. bei Hof-apotheker **Aug. Müller**.

Zu belegen.

Auf Hypothek 1500 Thlr., 1000 Thlr. und 500 Thlr.

v. **Cölln**.

Ich habe ein ausgezeichnetes **Ruhkalt** zu verkaufen oder zu vertauschen.  
Tever. **Leiser D. Josephs.**

### Peitschen

in Fischein und Rohr, sowie **Fahrleinen** in allen Farben, auch **Stierbänder** in allen Farben bei Tever.

**Sattler F. Popken**,  
neben dem schwarzen Adler.

Dem Publikum hiemit die Anzeige, daß ich innerhalb 14 Tagen meinen Wohnsitz nach **Hookfiel** verlegen werde.

Lossens, den 15. Mai 1872.

**Dr. med. Söllmann.**

### Reisefoffer

in allen Größen, sowie **Reisefäcke** und **Umhänger** Taschen empfiehlt Tever.

**Sattler F. Popken**,  
neben dem schwarzen Adler.

Am 2. Pfingsttage

### Tanzmusik

bei **H. Gerken** in Funnens.

Gesucht.

Umstände halber auf sofort eine **Großmagd.**  
**Neu-Lengshausen.** **F. Rammén.**

## Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt hat sich im Jahre 1871 in aller Hinsicht sehr günstiger Geschäftsergebnisse zu erfreuen gehabt.

Der Zugang an neuen Versicherungen war so groß, wie nächst dem Jahre 1869 in keinem anderen Geschäftsjahre seit dem Bestehen der Bank. Indem derselbe sich auf 2957 Personen mit 6,450,400 Thlr. Versicherungssumme belief, stieg, bei mäßigem Abgang, der Versicherungsbestand bis zum Jahreschluss auf 38,100 Personen mit 72,200,000 Thlr.

Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von 3,350,000 Thlr. waren nur 1,535,000 Thlr. für 900 gestorbene Versicherte zu vergüten, — ein Betrag, der wesentlich unter der rechnungsmäßigen Erwartung steht und abermaligen reichen Ueberschuss zur Vertheilung unter die Versicherten erwarten lässt.

Der Fonds erfuhr einen Zuwachs von fast einer Million Thaler und erhob sich auf mehr als 18 Millionen Thaler.

In diesem und den nächsten vier Jahren kommen davon

**Drei und eine halbe Million Thaler** reiner Ueberschuss an die Versicherten zur Vertheilung, was für dieselben im Jahre 1872 eine Dividende von

**37 Procent**

ergiebt.

Durch eine neue Einrichtung in der Prämienzahlung wird der Zutritt zur Bank wesentlich erleichtert.

Versicherungen bei dieser ältesten und größten Lebensversicherungsanstalt Deutschlands, welche mit dem Vorzuge unbezweifelnder Sicherheit den Vortheil ungemeiner Billigkeit der Versicherungskosten verbindet, werden durch unterzeichneten Agenten vermittelt. In Jever durch

**C. L. Mettcker u. Söhne.**

### Unentbehrlich für den Ruhenkörper.

An den Kgl. Hoflieferanten Hrn. Johann Hoff in Berlin.

Berlin, 20. Febr. 1872. Wer eine feine Haut erlangen will, wasche sich mit der Malzkräuter-Toiletteseife von Johann Hoff in Berlin; ihr kommt keine der bekannten Schönheitsseifen gleich. — Während einer Badekur benutzte ich auch die Hoff'sche Malzbäderseife mit großem Nutzen für meine Gesundheit, ebenso die unübertrefflich schöne Hoff'sche Malz-Pomade für meine Haare. **J. Ambrosius, Klosterstraße 8. 9.**

Verkaufsstelle bei **C. M. Hillers Wwe.** in Jever.

### Dortmunder Bier

ohne Hefen, aus **Serberg & Co.** renomm. Brauerei, trifft dieser Tage Waggonladung ein.

à Liter  $2\frac{1}{2}$  gr.,  $\frac{20}{100}$  Bout. 1 Thlr.  
Jever, 1872 Mai 13.

**J. C. Ehedmers.**

### Von höchster Wichtigkeit für **Augenfranke.**

Attest. Das Dr. White's Augenwasser\*) von Traugott Ehrhardt empfehle ich jedem dringend, der Franke Augen hat. Mit nur einem Fläschchen bin ich wieder sehend geworden. Aus Dankbarkeit bescheinigt dies gern Fr. Rie Meyer, Brunnenbes. zu Blenhorst. Geehrtester Herr Ehrhardt! Mein Augenleiden hat sich seit der letzten Sendung Ihres Augenwassers bedeutend gebessert, ich will Sie nun ersuchen, mir noch (hier folgt Auftrag) von Ihrem vortrefflichen Dr. White's Augenwasser zu senden. Markershausen in Baiern,  $27\frac{1}{2}$  71. Henneberger, Pfarrer. Herrn Dr. Ehrhardt. Ich ersuche Sie, mir noch (folgt Auftrag) von Ihrem Dr. White's Augenwasser zu schicken, da mir der Gebrauch desselben sehr gut: Dienste geleistet hat. Sena,  $9\frac{1}{4}$  1871. Theresie Gemper.

\*) à Flacon 10 Sgr. zu beziehen durch **J. L. Jldau in Jever.**

### Nervenleidende,

besonders alle, welche an Nervenschwäche, Verdauungs- und Unterleibsbeschwerden, Blutkrankheiten, Hysterie, Hypochondrie etc. leiden, finden gründliche und schnelle Hilfe durch das Buch:

**Dr. Werner's sichere Hilfe für Nervenleidende.**

Vorräthig für  $7\frac{1}{2}$  Ngr. in jeder Buchhandlung.

Des Hausmanns Ortgies Harns zu Buschhausen, Gemeinde Sande, Wittwe ersucht alle diejenigen, welche von ihrem weil. Ehemanne aus irgend einem Grunde zu fordern haben die desfälligen Rechnungen bis zum 1. Juni d. J. an sie einsenden zu wollen, um nach befundener Richtigkeit die Zahlung in Empfang zu nehmen, wogegen die Schuldner um Zahlung in gleicher Frist ersucht werden, mit dem Bemerken, daß wegen Realisirung der Nachlassverhältnisse später die durch die Vormundung der Kinder gebotene gerichtliche Geltendmachung stattfinden muß.

Buschhausen, 1872 Mai 17.

Wwe. Harns, geb. Schipper.

Am 2. Pfingsttage

### TANZMUSIK

bei **Deuschhausen.**

Am 2. Pfingsttage

### Tanzmusik

bei **W. Kohls zu Klein-Bissenhausen.**

### 6 bis 8 Malergehülfen

finden auf gleich oder nach Pfingsten dauernde Arbeit

bei **Joh. H. Wosß** in **Wilhelmsbaven.**

Am 2. Pfingsttage

### Tanzmusik

bei **H. Zimmermann in Schortens.**

Gesucht.

Auf sofort ein Dienstmädchen.  
St.-Toostergroden. **G. Thaden.**

## Im Schützenhose

findet am 2. Pfingstfeiertage

## TANZMUSIK

statt, wozu ergebenst einladet

H. D. Freese.

Am 2. Pfingsttage



bei Meenk a. d. Schlacht.

### Bekanntmachung.

162. königl. preuss. genehmigte gr. Frankfurter Stadt-Lotterie mit wirklichen Gewinnen von 2 zu 100,000, 50,000, 25,000, 20,000, u. s. f., im Ganzen 14 000 Gewinne und 7600 Freilose bei nur 26,000 Loosen. Ziehung 1. Classe schon den 23. u. 24. Mai a. c.

Amtliche Original-Loose zu derselben das Ganze für Thlr. 3. 13 Sgr., das Halbe für Thlr. 1. 22 Sgr., das Viertel für 26 Sgr. sind gegen einfache Posteingahlung direct zu beziehen durch den amtlich angestellten Haupt-Collecteur Salomon Levy, Frankfurt a. M.

NB. Amtliche Pläne und amtliche Listen pünktlich und gratis.

Unentbehrlich für jede Landwirthschaft!

### Schürers Butter-Pulver.

Anerkannt als das beste Mittel zur Erleichterung des Butterns, zur Erzielung einer festen, wohl-schmeckenden Butter, sowie zur Vermehrung der Ausbeute. In Packeten mit Gebrauchsanweisung a 5 Sgr. Niederlage bei Herrn

G. G. Loh e, Hohenkirchen.

Alle, die mir laut Rechnung vom 31. December 1871 und früheren Jahren schulden, werden ersucht, im Laufe d. M. Zahlung zu leisten.

F.-W.-Mühle, Mai 9. 1872.

Müller Koch.

### Bullrich's

### Universal-Reinigungs-Salz

in ganzen und halben Paqueten empfiehlt

F. G. Harenberg.

Ich nehme und verleihe Gelder gegen Zinsen und vergüte für Einlagen auf 6monatliche Kündigung jährlich 4 pC.

" 3 " " 3 1/2 pC.

" kurze " " 2 1/2 - 3 pC.

G. F. Fooker, Bankgeschäft in Hookfiel.

G e s u c h t. Ein Kindermädchen auf sogleich. Nähere Auskunft in der Expedition dieses Bl. unter Nr. 43.

## Einweihung

meiner neu angelegten Regelbahn Sonnabend, Mai 18., wozu freundlichst einladet

Altebrücke.

F. S. Janssen.

Der Schneidermeister Heinrich Rikfels zu Neuheppens beabsichtigt sein zu Waddewarden belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes Haus unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich ehestens an den Unterzeichneten wenden.

Sever, 1872 Mai.

F. G. G. Kletscher.

### Asphaltmastic-Dachpappe,

1870 zu Cassel prämiirt, liefert billigt Lenze's Leucht-Gas- und Dachpappenfabrik in Einbeck, Provinz Hannover.

Am 2. Pfingsttage

## Tanzmusik

bei B. H. Schönbohm, Altgarmesfiel.

Am 2. Pfingsttage

## Tanzmusik

bei P. Holst zu Kniphauersfiel.

Am 2. Pfingsttage

## Tanzmusik

bei A. J. P. Dornbusch zu Midodge.

Am 2. Pfingsttage

## Tanzmusik

bei Wilh. Popken, Waddewarden.

Am 2. Pfingsttage

## Tanzmusik

bei Schering in Schortens.

Am 2. Pfingsttage

## Tanzmusik

bei Chr. Stoffers zu Lengshausen.

Feines und grobes Lüneb. Salz in Säcken von 150 Pfd. und von England direct bezogenen cristall. Soda in Fässern von ca. 300 Pfd. empfehle ich zu billig gestellten Preisen.

Hookfiel, Mai 1872.

H. J. Gathemann.



Am 2. Pfingsttage großer

## Ball,

wozu einladet

G. Engelbarts.

Neustadt-Gödens, 1872 Mai 14.

Das von J. G. Harms Wittve und G. Held bewohnte, auf der Südergast hieselbst belegene Haus mit Garten habe ich zum Antritt auf den 1. Mai 1873 zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich bald melden.

Sever, 1872 Mai 14.

G e r d e s.

# Pflanzen.

Weisse, spitze, platte und rothe Kopfkohl-, gelbe und grüne Würsing-, grüne und blaue Kohlrabi-, Blumenkohl-, Sprossenwürsing-, Salat-, Poree- und Sellerie-, sowie mehrere Sommer-Blumen-Pflanzen halte bestens empfohlen.

Andreas Hinrichs.

Jeber, am Pannewarf.



Am Sonnabend, Mai 18., hängt ein außergewöhnlich fetter Ochse in meinem Hause zur Schau, dessen Fleisch ich meinen geehrten Gönnern zu dem bevorstehenden Feste als etwas ganz Besonderes empfehle.

C. S. Josephs,  
Waagestraße.

Auch ist fettes Kalbfleisch zu haben bei d. D.

## Burg Kniphausen.

Am ersten Pfingsttage, den 19. Mai,

### Concert

im herrschaftlichen Garten zu Kniphausen, ausgeführt von der Capelle der Stamm-Division der Nordsee-Flotte aus Wilhelmshaven, unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn Latann.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags.

Entree à Person 5 Sgr.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein

H. J. Reelfs.

Kleine Muscat-Rosinen ohne Kerne, beste Bante-Corinthen, beste Genuesser Succade, cand. Orangenschalen, s. u. b. Mandeln in bester Waare empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Am 2. Pfingsttage

### Tanz-Musik,

wozu freundlichst einladet Sande.

R. J. Kohls.

Wer mir die Person, welche über mich, in Bezug der früheren Dienstmagd bei Herrn Fetzlötter, Marie Gilers, so übles Gerücht verbreitet hat, nennt, so daß ich sie gerichtlich belangen kann, erhält 5 Thlr. Belohnung.

D. Lange,  
Braumeister.

## Moorwarfen.

Am 1. Pfingstmorgen Regelparthie und Dortmunder Bier vom Fass.

Nachmittags:

### Garten-Concert.

Bei ungünstiger Witterung im Hause.  
W. Tjarks Wwe.

Gesucht.

Auf sofort ein Mädchen im Alter von 15 bis 17 Jahren bei Kindern, das auch leichte Landarbeit mit verrichten muß.

Waddewarden, 1872 Mai 13.

A. H. Ehrentraut.

Am zweiten Pfingsttage

### Tanzmusik

bei S. Jacobs.  
Warden, 1872 Mai 14.

Maizena (Pudermehl), in Paqueten von 1 Pfd. und angebrochen, sowie Blumenmehl, Dampfmehl und bestes hiesiges do. zu billigen Preisen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Am 2. Pfingsttage

### Tanzmusik

in der Traube.

### Heiraths-Anzeige.

Verheirathet:

Anton von Glan.

Johann von Glan, geb. Ihen.

Jeber, Mai 12. 1872.

### Todes-Anzeigen

Diesen Morgen starb plötzlich meine liebe Frau  
Cornelia Margaretha,

geb. Lüfens,

in ihrem 78. Lebensjahre und im 41. Jahre unserer glücklichen Ehe.

Theilnehmenden bringt dieses hiermit zur Anzeige der hinterbliebene Gatte

H. L. Janssen, Bäckermeister.

Jeber, Mai 13. 1872.

Gestern Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$  Uhr wurde

Elmerich Catharine Siebels,

fast 80 Jahre alt, durch einen sanften Tod aus diesem Leben abgerufen.

Dieselbe diente 57 Jahre mit Treue und Fleiß in der Familie des weil. Copisten F. Harms hies. und wurde ihr das seltene Glück zu Theil, am 1. Mai 1863 ihr 50jähriges Jubiläum als Dienstmädchen unter allgemeiner ehrender Theilnahme feiern zu können.

Jeber, 1872 Mai 17.

C. L. H. Aren.

Die Beerdigung findet am Dienstage, den 21. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, statt.

Redaction, Druck u. Verlag von C. F. Wettker u. Söhne in Jeber.